

Oberösterreichische Menthén.



Vorwort.

Hiemit übergebe ich die Resultate der in den Jahren 1893 bis 1895 von mir unter schätzenswerter Unterstützung des bekannten Menthographen *Heinrich Braun* vollzogenen Sichtung oberösterreichischer Menthenexsiccaten der Öffentlichkeit. Diese Exsiccaten stammten teils aus mehreren mir eingesandten Herbarien, so der Musealherbarien und der des Vereines für Naturkunde, teils aus den Sammlungen oberösterreichischer Botaniker und aus meiner Menthen-sammlung. Bei der Gruppierung der Arten und Formen folgte ich zumeist der *Mentha*-Monographie H. Braun's, der auch größtenteils die Deskriptionen unter Beachtung der nötigsten Kürze, hie und da mit einigen Änderungen und Zusätzen versehen, entnommen sind.

Von neuen Formen wurden nur solche aufgenommen, die auch in jüngster Zeit und in größerer Anzahl, wenn auch außerhalb des Gebietes, vorgefunden worden sind, z. B. *M. Duftschmidii*, gefunden von Duftschmid bei Linz, aber auch 1893 bei Gratzen.

Der Kürze halber und dem Beispiele H. Braun's folgend, wurde in dieser Schrift die bloße zweinamige Bezeichnung der Formen angewendet, z. B. *M. hirsuta* Hds. wäre zu lesen: *M. hirsuta* Hds. pro var. *M. aquaticae* L.

Quellen: *Heinrich Braun*, Über einige Arten und Formen der Gattung *Mentha*. Verlag A. Hölder, Wien.

John Briquet, Les Labiées des Alpes maritimes. Verlag H. Georg, Genf.

H. Braun und *A. Topitz*, Über einige neue Formen der Gattung *Mentha* in „Deutsche botanische Monatsschrift“ 1895 und 1896.

St. Nikola */D., am 27. Februar 1903.

Anton Topitz.

Synoptische Tafel der Arten.

I. Die Scheinquirlen bilden Scheinähren; Kelch glockig.

A) Obere Stengelblätter sitzend oder sehr kurz gestielt.

a) Unterseite der Blätter $\pm$ dicht behaart. Kelche behaart.

1. Blätter breit-eiförmig,
sitzend *M. rotundifolia* Hds. . 1.
2. Blätter oblong oder eiförmig-
oblong *M. niliaca* Jacq. . . 2.
3. Blätter oblong-lanzettlich, ei-
förmig-lanzettlich oder lan-
zettlich *M. longifolia* Huds. . 3.

b) Pflanze kahl, nur die Blatt-Ner- vatur öfters beflaumt *M. viridis* L. . . . 4.

B) Obere (oder auch alle) Stengelblätter deutlich gestielt.

a) Pflanze kahl *M. piperita* L. . . . 5.

b) Pflanze kurzhaarig *M. hirta* W. . . . 6.

II. Die Hauptachse durch ein kopfiges Blütenquirl oder durch ein steriles Blattbüschel abgeschlossen; Corollen innen behaart.

A) Kelche trichterig mit zugespitzten Zähnen.

- ##### a) Achsen durch ein kopfiges Blüten- quirl abgeschlossen, überdies zahl- reiche Blütenquirle in den Blatt- winkeln *M. paludosa* Sole . . 7.

- b) Achsen durch ein kopfiges Blüten-
quirle abgeschlossen, Blütenquirle
in den Blattwinkeln fehlend oder
nur 1—2 *M. aquatica* L. . . 8.
- c) Achsen nur durch steriles Blatt-
büschel abgeschlossen *M. verticillata* L. . . 9.

B) Kelch kurzglockig, mit kurz-dreieckigen Kelchzähnen;
Achsen nur mit Blattbüscheln abgeschlossen.

a) Blätter oblong, oblong-lanzettlich oder lanzettlich, in den
Blattstiel verschmälert.

1. Kelchzähne sehr spitz, Nüß-
chen feinwarzig *M. origanifolia* Host. 10.

2. Kelchzähne dreieckig, spitz, Kelchröhre kurzglockig,
Nüßchen glatt.

α) Untere Blattstiele 1·5- bis
2 mal so lang als die in
ihren Winkeln disponierten
armblütigen Quirle . . . *M. parietariaefolia*
Becker . . . 11.

β) Untere Blattstiele selten,
obere niemals länger als
ihre Quirle *M. austriaca* Jacq. . 12.

b) Blätter eiförmig oder eiförmig-oblong, Nüßchen glatt.

1. Blätter wenig behaart oder
fast kahl, Blütenstiele kahl . *M. palustris* Much. . 13.

2. Blätter behaart, Blütenstiele
behaart (nur bei der übrigens
in allen Teilen behaarten *M.*
deflexa Dum. kahl) *M. arvensis* L. . . 14.

III. Achsen mit sterilen Blattbüscheln ab-
geschlossen; Corollen innen kahl, Pflanze
fast kahl, ± rötlich, Blütenstiele und
Kelche kahl oder etwas beflaumt, Blätter
eiförmig-länglich, Pflanze von durch-
dringendem Melissengeruch *M. rubra* Sm. . . 15.

1. *Mentha rotundifolia* Huds. (1762).

(*M. spicata* var. *rotundifolia* L. [1753]; *M. rugosa* Lam. [1778].)

Scheinquirle endständige Scheinähren bildend. Blätter breit eiförmig, sitzend, stumpf, gekerbt-gesägt, unterseits $\pm$ filzig, runzelig. Deckblätter zottig. Kelche glockig.

Häufig in Gärten kultiviert und außerhalb derselben verwildert (z. B. im Bezirke Wildshut [teste *Vierhapper*]).

2. *Mentha niliaca* Jacq. (1776), non Vahl (1794).

(*M. villosa* Huds. p. p.; *M. gratissima* Wigg. u. a.) = *M. rotundifolia*

$$\times \begin{cases} \textit{viridis} \textit{ Timb.} \\ \textit{longifolia.} \end{cases}$$

Scheinquirle endständige Scheinähren bildend. Blätter oblong oder eiförmig-oblong, spitz, $\pm$ scharf gesägt, unterseits filzig, nicht runzelig, sitzend oder fast sitzend. Deckblätter behaart. Kelche glockig.

1. Subsp. *M. velutina* Lej. = (*M. gratissima* Lej. non Wigg.; *M. dulcissima* Dum.). — Blätter sehr breit eiförmig-oblong oder eiförmig-rundlich, sehr groß (6—8 $\times$ 4.5—5.5 cm Durchm.).

var. a) *M. hortivaga* H. Braun et Topitz. — Blätter wenig oder nicht gekraust, $\pm$ geschlitzt bis unregelmäßig grob gesägt, wenig runzelig und schwach befaumt.

Kultiviert in Linz (Böck).

2. Subsp. *M. niliaca* Jacq. *sensu stricto* (*M. nemorosa* Willd., *secut* H. Braun in „Über einige Arten . . .“, S. 375). — Blätter oblong oder eiförmig-oblong, mittelgroß.

var. a) *M. Dumortieri* Déségl. et Dur. (*M. silvestris* var. *microphylla* Lej. et Court.). — Pflanze mittelgroß. Blätter eiförmig, klein, $3-4.5 \times 1.5-2.2$ cm Durchm., unterseits dicht weißfilzig, Scheinähre ziemlich kompakt. Blütenstiele und Kelche dicht behaart.

Granitfelsen bei Linz (Duftschmid).

var. b) *M. Morenii* Déségl. et Dur. — Pflanze mittelgroß. Blätter oblong oder eiförmig-oblong, dünn, oberseits verkahlend, unterseits graulich behaart, $5-9 \times 2-4$ cm im Durchschn. Scheinähre unterbrochen. Blütenstiele und Kelche verkahlend.

Im Gebüsch beim Rieseneder in Urfahr (Duftschmid). Botanischer Garten in Linz.

var. c) *M. pascuicola* Déségl. et Dur. — Pflanze kräftig, dicht kurzhaarig. Blätter oblong, oberseits behaart, unterseits dicht behaart, groß, $4.5-10 \times 2-4.5$ cm im Durchschn. Scheinähre schlank, kompakt. Blütenstiele und Kelche dicht behaart.

Lenzelbauer bei Urfahr (Mor).

3. *Mentha longifolia* Huds. (1762).

(*M. spicata* var. *longifolia* L. sp. pl. ed. 1 [1753]; *M. silvestris* L. sp. pl. ed. 2 [1763].)

Scheinquirle endständige Scheinähren bildend. Blätter oblong-lanzettlich, eiförmig-lanzettlich oder lanzettlich. Kelche behaart.

1. Subsp. *M. longifolia* Huds. *sensu stricto* (*M. silvestris* L. p. p.; H. Braun l. c., S. 390). — Pflanze grünlich. Blätter oberseits grün, nicht sehr dicht behaart, unterseits grau oder filzig behaart.

I. Blätter unterseits grau behaart oder beflaumt.

var. a) *M. genuina*. — Blätter verlängert-lanzettlich, spitz und scharf gezähnt, oben spitz, oberseits wenig, unterseits dichter beflaumt, $4-5$ cm Insertion, groß, $6-10.5 \times 2-3.5$ cm im Durchschn. Scheinähre kompakt.

Steyregg an der Bahn (Topitz).

var. b) *M. Dossiniana* Déségl. et Dur. (*M. semiintegra* Opiz; *M. candicans* A. Kerner in „Flora exsicc. Austro-Hung.“ Nr. 642 p. p. non Crantz). Blätter lanzettlich, spitz und feingezähnt, oben spitz, oberseits $\pm$ dicht, unterseits dicht grau behaart, 2—4 cm Insertion, mittelgroß $4-6 \times 1-2$ cm im Durchschn. Scheinähre kompakt und grazil.

Finstergraben bei Steyregg (*Topitz*). Polsterlucke im Stoder (*Dürrnberger*).

var. c) *M. cuspidata* Opiz (*M. silvestris* γ) *obscura* Tausch; *M. transmonta* Déségl. et Dur.). — Pflanze meist vielfach verästelt und rot überlaufen. Blätter lanzettlich oder eiförmig lanzettlich, scharf und spitzlich gezähnt, oben zugespitzt, $\pm$ dicht behaart bis verkahlend, 2—3 cm Insertion, 3—7 cm lang, meist die Hälfte in der Breite. Scheinähre wie bei voriger Var.

Reichraming (*Steining*). Haselgraben (*Mor*). Hinterstoder (*Dürrnberger*). Gräben bei Linz (*Mor*).

var. d) *M. brevifrons* Borbás. — Blätter kurz lanzettlich, fein, scharf und regelmäßig gezähnt, oberseits wenig behaart, unterseits grau filzig behaart, 2—3 cm Insertion, klein, $2-4.5 \times 1-1.5$ cm im Durchschn. Scheinähre kompakt, zart.

Schottergrube bei St. Peter nächst Linz (*Dürrnberger*).

II. Blätter unterseits weißfilzig.

1. Blätter mittelgroß, zirka 5—7 cm lang, nicht lanzettlich.

var. e) *M. candicans* Crantz (*M. serrulata* Opiz p. p.). — Stengel dicht flaumig, im obersten Teile dicht weißflaumig. Blätter lanzettlich, oberseits grün, dicht behaart, unterseits weißlichfilzig, $5-7 \times 1.5-2.5$ cm im Durchschn., oben spitz, scharf gezähnt, 2—3 cm Insertion.

Ischl (*Stohl*). Hinterstoder (*Dürrnberger*). Ramingbach bei Steyr (*Zimmerer*). Haselgraben bei Urfahr (*Mor*). Unterlaussa (*Steining*). Linz (*Böck*). Weg zum Erlakogl (*Pauli*).

var. f) *M. albida* Willd. — Stengel unten wenig, oben dicht flaumig behaart. Blätter lanzettlich, die oberen sehr schmal lanzettlich, oberseits grün, anliegend feinbehaart, unterseits dicht weißlichfilzig, $5-7.5 \times 1.5-2$ cm im Durchschn., oben spitz oder zugespitzt, scharf gezähnt, 3—4 cm Insertion. Blüten dicht weißlich behaart.

Laufen bei Ischl (*Stohl*).

- var. g) *M. Brittingeri* Opiz. — Stengel unten wenig behaart, oben **dicht flaumig**. Blätter lanzettlich oder oblong-lanzettlich, **vorn lang zugespitzt**, die oberen alle gestielt, oberseits grün $\pm$ behaart oder verkahlend, unterseits grauflaumig (nach der Diagnose des Opiz in „Naturalientausch“, S. 300 [1825] und nach Brittingerischen Exsiccaten) oder weißfilzig (nach den von Opiz herausgegebenen Exsiccaten), seicht und ungleichmäßig gezähnt, 3—5 cm Insertion. Deckblätter die kurze Scheinähre oft beschopfend.

Bei Steyr (*Brittinger*). Sarmingstein (*Topitz*).

- var. h) *M. veronicaeformis* Opiz. — Stengel behaart. Blätter lanzettlich, spitz oder kurz zugespitzt, oberseits grün, kurz behaart, unterseits dicht weißfilzig, $5-5.5 \times 1.5-2$ cm im Durchschn., kurz, spitz und seicht gezähnt, sitzend oder sehr kurz gestielt, 1—3 cm Insertion. Scheinähre kurz, niemals schopfig.

Traunauen bei Linz (*Strobl*). Urfahr (*Mor*). Graben bei Windischgarsten (*Oberleitner*).

- var. i) *M. coerulescens* Opiz. — Stengel dicht beflaumt. Blätter lanzettlich oder lanzettlich-oblong, spitz oder zugespitzt, oberseits grün, anliegend behaart, unterseits weißfilzig, $5-6.5 \times 1.5-2$ cm im Durchschn., spitz und $\pm$ scharf (die unteren Blätter schärfer) gezähnt, fast alle sitzend, 2—4 cm Insertion. Scheinähre verlängert, 6—10 cm lang.

An der Traun zwischen Ischl und Laufen (*Stohl*). Mondsee (*Hinterhuber*). Schoberstein bei Steyr (*Frank*). Gräben bei Aistersheim (*Keck*). Donauleiten unterhalb St. Nikola a. D. (*Topitz*).

- var. k) *M. Pahinensis* Topitz. — Wie vorige, jedoch mit 3—8 cm langen Internodien. Blätter oberseits grün, unterseits dicht weißfilzig, $5-8 \times 1.5-2.5$ cm im Durchschn.

Zahlreich nächst St. Nikola a. D. (*Topitz*).

2. Blätter klein, $2-3 \times 1-1.5$ cm im Durchschn.

- var. l) *M. norica* H. Braun. — Blätter lanzettlich, oben spitz oder zugespitzt, oberseits $\pm$ dicht behaart, unterseits weißfilzig, spitz gezähnt.

Am Ufer der Donau zwischen St. Nikola und Sarmingstein (*Topitz*).

3. Blätter groß, verlängert lanzettlich oder schmal lanzettlich.

var. m) *M. Huguenini* Déségl. et Dur. — Pflanze groß, beflaumt. Blätter verlängert lanzettlich sitzend, $8-12.5 \times 2-4$ cm im Durchschn., oberseits wenig behaart, unterseits weißlichfilzig, scharf gezähnt. Scheinähre kompakt, bis 8 cm lang.

In St. Nikola a. D. (*Topitz*).

var. n) *M. Eisensteiniana* Opiz (*M. Eisenstadtiana* Tenore). — Wie vorige Form, aber die Blätter noch schärfer gezähnt und meist sehr kurz gestielt, Blüten dicht weißfilzig.

In Sarmingstein (*Topitz*).

var. o) *M. discolor* Opiz. — Stengel oben dicht weißlich beflaumt. Blätter schmal-lanzettlich, $8-10 \times 1-2$ cm im Durchschn., oberseits $\pm$ behaart oder verkahlend, unterseits dicht weißlich behaart, kurz und spitz gezähnt. Blüten dicht weißlich behaart.

Bei Steyr (*Zimmerer*).

2. Subsp. *M. mollissima* Borkh. (H. Braun, „Über einige Arten . . .“, S. 380 ff.) (*M. villosa* Huds. p. p., *M. incana* Sm. non Willd.) — Pflanze graugrün. Blätter oberseits grau behaart, unterseits filzig bis kerbfilzig.

var. a) *genuina* (H. Braun l. c.). — Stengel dicht behaart. Blätter lanzettlich, $3-5 \times 1.5-1.75$ cm im Durchschn., oberseits ziemlich dicht behaart, unterseits weißlichkerbfilzig, scharf gezähnt. Scheinähren 5—9 cm lang.

Sand bei Steyr (*Zimmerer*). Gachaidbach bei Unterlaussa (*Steininger*). Steinbruch bei Urfahr (*Dufschmid*). Bei Windischgarsten (*Oberleitner*). Waldblößen bei Reichraming (*Steininger*). Schopperplatz in St. Nikola a. D. (*Topitz*). Gräben bei Wildshut, Salzachleiten (*Vierhapper*).

var. b) *M. undulata* Willd. — Blätter eiförmig-lanzettlich, Indununt wie vorige, runzelig-kraus, am Rande sehr unregelmäßig und tief ausgezackt.

Verwildert beim Brauhause in St. Nikola a. D. (*Topitz*), ebenso bei Ostermiething (*Vierhapper*).

var. c) *M. ligustrina* H. Braun. — Stengel oben dicht weißflaumig. Blätter eiförmig-lanzettlich, $2-4 \times 0.75-1.5$ cm im

Durchschn., oberseits graugrün, unterseits dicht weißlich-filzig, seicht und fein gezähnt, 2 cm Insertion. Scheinähre grazil, 4—5 cm lang.

An Ruderalplätzen bei Linz (Topitz).

var. d) *M. reflexifolia* Opiz. — Stengel unten weniger, oben dichter behaart. Blätter länglich-lanzettlich, $4-7 \times 1-2$ cm im Durchschn., spitz, fein und scharf gezähnt, oberseits graugrün, dicht behaart, unterseits weißlich-filzig, oft nach dem Mittelnerv zusammengefaltet und am Stengel herabgeschlagen; 3—4 cm Insertion. Scheinähre kurz, bis 4 cm lang.

Schwertberg (Keck).

subforma: *M. serrulata* Opiz. — Blätter $5-7 \times 1.5-2$ cm im Durchschn., scharf und spitzgesägt, unterseits weißfilzig (mit oder ohne Kerbfilz); zur *M. canadicans* Cr. neigend.

Aistersheim (Keck). Urfahr (Mor). Gräben bei Gmunden (Pauli). Bei Ischl (Stohl).

var. e) *M. Wierzbickiana* Opiz. — Stengel oben dicht flaumig. Blätter ziemlich klein, kurz lanzettlich-oblong, vorn spitz, oberseits graugrün, behaart, unterseits kerbfilzig, spitz gezähnt. Scheinähre ziemlich breit, 6—12 cm lang, untere Scheinquirle getrennt.

Haselgraben (Mor).

subforma α) *M. stenantha* Borbás. — Von voriger durch größere, länglich-lanzettliche, sehr spitz und schärfer gezähnte Blätter verschieden.

Bei Linz (Mor).

subforma β) *M. Lintiae* H. Braun et Topitz. — Blätter klein, tief geschlitzt gesägt, etwas spitz vorgezogen. Scheinähre grazil, die meisten Quirle etwas getrennt.

Botanischer Garten am Freinberge (Hinteröcker).

subforma γ) *M. subcrispa* H. Braun et Topitz. — Blätter klein, wenig kraus und kurz geschlitzt. Bracteen länger als die Quirle.

Verwildert am Wege zur Bierhalle in Urfahr (Duftschmid).

4. *Mentha viridis* L. sp. pl. (1753). (*M. spicata* Huds. [1762]).

Scheinquirle endständige Scheinähren bildend. Pflanze kahl. Blätter sitzend, beiderseits kahl oder nur unterseits an den Nerven schwach beflaumt.

var. *a*) *genuina* (H. Braun, „Über einige Arten . . .“, S. 400 ff.).

— Blätter eiförmig-lanzettlich, spitz, scharf gezähnt.

In Bauerngärten kultiviert.

var. *b*) *M. Michelii* Tenore. Syll. Fl. neap. — Blätter kurz lanzettlich, runzelig, eingeschnitten gezähnt. Blüten schwach beflaumt.

Kultiviert in Linz (Böck).

5. *Mentha piperita* L. pp.

(*M. aquatica* × *viridis*.)

Scheinquirle endständige Scheinähren bildend. Pflanze kahl oder fast kahl. Blätter gestielt, kahl oder nur unterseits an den Hauptnerven flaumig, lanzettlich oder eiförmig-lanzettlich. Scheinähre dick oder ± schlank oder fast kopfig. Blüten kahl, Kelche röhrig-glockig.

In Bauerngärten kultiviert.

var. *a*) *genuina* (H. Braun, „Über einige Arten . . .“, S. 402). (*M. glabrata* Vahl, *M. piperita* L.) — Blätter eiförmig oder eiförmig-lanzettlich, ziemlich lang gestielt, scharf, oft fast doppelt gesägt. Scheinähre lang, dick oder ± grazil.

Kultiviert um Linz (Duftschmid).

var. *b*) *hirtescens* H. Braun et Topitz. — Stengel ringsum gleichmäßig ± zerstreut behaart. Blätter länglich-lanzettlich bis lanzettlich, oberseits zerstreut behaart, unterseits an der Nervatur deutlich behaart, 3—4 cm Insertion. Bracteen bewimpert. Pedizellen kahl. Kelche kahl mit zottig bewimperten Zähnen. Scheinähre 4—5 cm lang.

Verwildert aus Bauerngärten im Stoder (Dürrnberger).

var. *c*) *M. pimentum* Nees v. Es. — Von der *genuina* durch die an der Nervatur rauhhaarigen Blätter, den an den Kanten ± dicht behaarten Stengel und flaumige Kelche deutlich unterschieden.

Pfägelwäldchen bei Linz (Mor).

6. *Mentha hirta* Willd.

(*M. longifolia* × *aquatica*.)

Scheinquirle eine Scheinähre bildend. Blätter deutlich gestielt, beiderseits anliegend, kurzhaarig, mittelgroß bis groß, eiförmig oder eiförmig-oblong. Blüten behaart. Kelche röhrig-glockig.

var. a) *genuina* (H. Braun, „Über einige Arten . . .“, S. 408). — Blätter mittelgroß oder groß, eiförmig-oblong, spitz, scharf, oft doppelt gesägt.

Traunufer bei Ebelsberg (*Dürrenberger*).

var. b) *M. Morii* H. Braun et Topitz. — Blätter bis 12 mm lang gestielt, länglich-elliptisch oder lanzettlich, oberseits fast kahl, unterseits fläumlich, am Rande kurz, etwas spitz oder fast stumpflich gesägt. Quirle zu endständigen Scheinähren und zu meist zwei blattwinkelständigen, gestielten Quirlen vereinigt. Blüten feinflaumig.

Der eifrige Linzer Botaniker v. Mor, dessen Andenken wir diese schöne Form benannten, sammelte sie beim sogenannten Pflügelwäldchen nächst Linz in einem Graben.

7. *Mentha paludosa* Sole.

(*M. aquatica* × *aroensis*.)

Die Achsen durch ein kopfiges Blütenquirl abgeschlossen, überdies zahlreiche Blütenquirle in den Blattwinkeln. Blätter eiförmig, mittelgroß, am Grunde breit abgerundet, beiderseits zerstreut behaart, grob und scharf gesägt. Blüten dicht behaart, Kelche röhrig-glockig, Kelchzähne pfriemlich.

Bei Grein (*Topitz*). Sümpfe in Ibm (*Vierhapper*).

var. a) *M. melissaefolia* Host. — Eine kahle Pflanze mit kleineren Blättern und Wirteln.

Teichwiese nächst Urfahr (*Mor*).

var. b) *M. brevicomosa* Topitz. — Ganze Pflanze schwach behaart. Blätter elliptisch bis eiförmig-elliptisch, dünn, am Grunde verschmälert, in den Stiel verlaufend, spitz und schärflich gesägt, mittelgroß. Internodien 3—6 cm. Kelchzähne spitz bis zugespitzt. Laubblätter allmählich in deckblattartige Stützblätter übergehend, die obersten ihre Wirtel kurz beschöpfend.

Am Heinzelbache bei Linz (*Mor*).

var. c) *M. serotina* Host. — Ganze Pflanze dicht behaart. Blätter eiförmig-lanzettlich, am Grunde schmal **abgerundet**, in den Stiel verlaufend, **mittelgroß** oder klein, beiderseits ziemlich dicht **anliegend** behaart, fein und scharf kurzgesägt, in Deckblätter übergehend, ihre Wirteln nicht beschopfend.

Große Mühl und Unter-Neudorf (*Simmel*).

var. d) *M. plicata* Opiz (*M. subspicata* Boreau). — Pflanze unten wenig, oben sehr dicht behaart. Blattstiele kurz, dicht behaart. Blätter eiförmig oder eiförmig-elliptisch, mittelgroß oder klein, scharf und kleingesägt, beiderseits dicht behaart, am Grunde zum Blattstiele zugeschweift, alle ziemlich gleich groß, nach oben nicht in Deckblätter übergehend. Die oberen Blütenquirle genähert, die obersten kopfig, die Hauptachse abschließend oder (am selben Individuum) die Achse durch ein steriles Blattbüschel abgeschlossen. Blüte dicht behaart.

Steinbach bei Ebensee (*Stohl*). Schlägl (*Simmel*).

8. *Mentha aquatica* L.

(H. Braun, „Über einige Arten . . .“, Seite 417 ff.).

Achsen durch ein kopfiges Blütenquirl abgeschlossen, Blütenquirle in den Blattwinkeln fehlend oder nur 1—2. Pflanze $\pm$ rauhhaarig, Blätter $\pm$ gestielt, ei-herzförmig bis länglich. Kelche trichterförmig, $\pm$ behaart oder verkahlend. Nüßchen warzig.

Analitischer Schlüssel der Formen.

† Pflanze nicht dicht anliegend, oft zerstreut behaart.

* Blätter an der Basis $\pm$ herzförmig oder breit abgerundet, eiförmig oder eiförmig-elliptisch bis elliptisch.

I. Blätter spitz und scharf gesägt . *M. pedunculata* Pers. . . a) a)

II. Blätter nicht scharf (tief) gesägt.

1. Blätter an der Basis fast herzförmig *M. aquatica* (*genuina*) L. . . a)

2. Blätter an der Basis breit abgerundet.

Blätter eiförmig - lanzettlich,
mit vorgezogener Spitze, seicht

gesägt *M. pseudopiperita* Tausch a) β)

Blätter breit-eiförmig, nach
oben zu kurz spitz oder
stumpflich, stumpf oder kurz

spitz gesägt *M. crenato-dentata* Strail . a) γ)

Blätter breit-eiförmig, nach
oben lang spitz, seicht und

kurz spitz gesägt *M. denticulata* Strail . . a) δ)

** Blätter an der Basis zum Blattstiele zugeschweift oder verschmälert verlaufend.

o Blätter kurz, lanzettlich, oder eiförmig-lanzettlich.

Blätter wenig behaart, klein, ei-

förmig, kurz spitz und scharf gesägt . *M. stagnalis* Topitz . . . b)

Blätter wenig behaart, mittelgroß,

fein und öfter stumpflich gesägt . *M. Ortmanniana* Opiz . . c)

• Blätter behaart, mittelgroß bis klein,

fein und spitz gesägt, Quirle klein . *M. minoriflora* Borbás . c) α)

oo Blätter länglich eiförmig bis lanzettlich.

I. Blätter mittelgroß oder klein.

Stengel oben rundum dicht be-
haart. Blätter in keine lange

Spitze vorgezogen *M. riparia* Schreb. . . . d)

Stengel oben rundum dicht be-
haart. Blätter in eine lange Spitze

vorgezogen *M. acuta* Opiz d) β)

Stengel oben hauptsächlich an
den Kanten flaumig. Blätter
sehr zerstreut behaart, länglich-

lanzettlich *M. angustata* Opiz . . . d) γ)

II. Blätter groß und breit *M. umbrosa* Opiz . . . d) α)

*** Blätter gekraust-geschlitzt *M. crispa* L. e)

†† Pflanze anliegend oder abstehend dicht behaart.

- * Blätter zum Blattstiele zugeschweift, eiförmig, oben zugespitzt, ungleich groß gesägt *M. duriuscula* Br. et Top. i)
- ** Blätter an der Basis abgerundet.
 - o Blätter scharf (tief) und spitz gesägt. Blätter breiteiförmig, oben lang und allmählich verschmälert, Serratur regelmäßig *M. Weiheana* Opiz . . . f)
 - Blätter eiförmig bis eiförmig-lanzettlich, Serratur unregelmäßig . . . *M. Rauscheri* Top. . . . g)
 - o o Blätter nicht scharf gesägt . . . *M. hirsuta* Huds. . . . h)

var. a) *genuina* (*M. aquatica* L. sp. pl. ed. I. typica). — Pflanze ungleichmäßig minder dicht behaart. Äste nicht doppelt so lang als die Internodien. Blätter breit-eiförmig, an der Basis herzförmig, lang gestielt, sehr kurz oder fast gekerbt gesägt. Deckblätter lanzettlich-pfriemlich, bewimpert. Blütenstiele $\pm$ behaart. Kelche ziemlich dicht behaart. Quirle groß.

Arbing bei Perg (*Haselberger*). Mondsee (*Hinterhuber*). Wildshut (*Vierhapper*).

subforma a) *M. pedunculata* Pers. — Opiz — (*M. stolonifera* Opiz). — Äste doppelt bis dreimal so lang als die Internodien. Blätter eiförmig bis elliptisch, an der Basis oft kurz gefaltet, ziemlich spitz und scharf gesägt, zum Stiele breit zugeschweift. Blütenstiele und Kelche $\pm$ von weißlichen Haaren bekleidet.

Donauauen und Traunauen bei Linz (*Dürrenberger*). Teichufer bei Ritzlhof (*f. purpurascens*) (*Topitz*). Wirtsteich bei Ebenzweier (*Pauli*). Sumpf bei Neudorf (*Simmel*).

subforma β) *M. pseudopiperita* Tausch pro varietate *M. aquaticae* (*M. aromatica* Opiz). — Blätter eiförmig-lanzettlich, mit vorgezogener Spitze, mittelgroß, seicht gesägt, zum Blattstiele breit zugeschweift. Deckblätter ziemlich lang. Blütenstiele und Kelche feinflaumig.

An der Donau bei Linz (*Mor*). An der Donau bei St. Nikola (*Topitz*).

subforma *γ*) *M. crenato-dentata* Strail. — Blätter breit-eiförmig, nicht zur Spitze vorgezogen, mittelgroß bis klein, stumpf oder kurz spitz gesägt, lang (1—1·5 cm) gestielt.

Traunauen bei Linz (*Dufschmid*).

subforma *δ*) *M. denticulata* Strail. — Pflanze kräftig. Blätter breit-eiförmig, nach oben lang spitz, mittelgroß bis klein, wenig tief, eng und spitz gesägt. Blattstiele behaart.

Am Ufer der Donau bei Linz (*Mor*). Redtenbach bei Windischgarsten (*Oberleitner*).

var. *b*) *M. stagnalis* Topitz. — Stengel dicht beflaumt und, wie die Blätter, oft rötlich überlaufen. Blätter klein, eiförmig, 2—3 × 1·5—2·5 cm im Durchschn., unten breit abgerundet und zum Stiele kurz zusammengezogen, kurz, spitz und scharf gesägt. Blattstiele lang, schwach behaart. Blütenstiele und Kelche purpurn, kurz weißbehaart. Pedunkeln der axillaren Scheinquirle oft sehr lang. Quirle mittelgroß bis klein.

Teichufer bei Steyr (*Frank*).

var. *c*) *M. Ortmanniana* Opiz (*M. intermedia* Host., *M. affinis* Bor.). — Pflanze unterwärts kahl oder nur an den Stengelkanten behaart. Äste dünn und schlaff. Blätter dünn, klein bis mittelgroß, die obersten klein, beiderseits wenig behaart, oben spitz, öfters in eine Spitze vorgezogen, eiförmig-lanzettlich, in den Blattstiel zugeschweift, fein und öfters stumpflich gesägt. Blütenstiele und Kelche kurz beflaumt. Scheinquirle ziemlich klein.

Traunauen bei Linz (*Rauscher*). Steinbach bei Ebensee (*Stohl*). Seyrlufer (*Dufschmid*). Halmau bei Perg (*Haselberger*). Mondsee (*Hinterhuber*). Neudorf (*Simmel*).

subforma *α*) *M. minoriflora* Borbás. — Pflanze kräftiger und an allen Teilen dichter behaart.

Donauauen unter Linz (*Mor*).

var. *d*) *M. riparia* Schreber. — Stengel oben rundum ± dicht, unten wenig behaart bis verkahlend. Blätter mittelgroß, länglich-eiförmig, spitz und kurzgesägt, beiderseits zerstreut, unterseits besonders an den Hauptnerven etwas stärker behaart,

oben spitz, unten zum Blattstiele kurz zugeschweift, ziemlich lang gestielt. Blütenstiele und Kelche ziemlich dicht behaart. Scheinquirle ziemlich klein.

Traunufer bei Ischl (*f. purpurascens*) (Stohl). Teichgraben bei Windischgarsten (Oberleitner). Aistersheim (Keck). Steyr (Zimmeter).

subforma *a*) *M. umbrosa* Opiz. — Blätter sehr groß, 7—8 cm lang, sehr lang gestielt, papierdünn. Scheinquirle groß.

Traunseeufer bei Ebenzweier (Stohl). Donauauen bei Steyregg (Oberleitner). Donauauen in der Zizlau (Rauscher).

subforma *β*) *M. acuta* Opiz. — Stengel oberwärts dicht behaart. Blätter langgestielt, in eine lange Spitze ausgezogen. Scheinquirle 2—3 cm groß.

Donauauen unterhalb Linz (Böck).

subforma *γ*) *M. angustata* Opiz. — Stengel hauptsächlich an den Kanten behaart. Blätter langgestielt, sehr zerstreut behaart, länglich, die obersten lanzettlich, fast gekerbt gesägt. Blütenstiele und Kelche feinflaumig. Scheinquirle klein.

Am Traunfall (Keck). Ternberg bei Steyr (Zimmeter).

var. *e*) *M. crispa* L. sp. pl. ed. II. *sensu stricto*. — Blätter geschlitzteigekraust gesägt, ziemlich kurzgestielt, zerstreut behaart.

In Bauerngärtchen kultiviert.

var. *f*) *M. Weiheana* Opiz. — Stengel kurz behaart mit kurzen Ästen. Blätter dicht behaart, breit-eiförmig, am Grunde abgerundet, oben allmählich verschmälert, 5–6 × 3–3.5 cm im Durchschn., spitz, scharf und gleichmäßig gesägt. Blütenstile und Kelche rauhhaarig.

Ufergebüsch bei Krenbach (Simmel).

var. *g*) *M. Rauscheri* Topitz. — Stengel dicht, Blätter minder dicht rauhhaarig. Blätter ziemlich groß, eiförmig bis eiförmig-lanzettlich, an der Basis in den Stiel keilig zusammengezogen, spitz, scharf und unregelmäßig gesägt. Blütenstiele dicht, Kelche schwach behaart. (Benannt zu Ehren des im Jahre 1890 in Linz verstorbenen Botanikers Dr. Robert Rauscher.)

An Waldrändern nahe der Donau oberhalb Linz (Topitz).

var. h) *M. hirsuta* Huds. — Pflanze dicht behaart. Blätter klein bis mittelgroß, kurzgestielt, eiförmig oder eiförmig-länglich, spitz gesägt, in den Blattstiel breit zugeschweift. Blüten dicht, fast zottig behaart.

Traunauen bei Traun (Strobl). Ibmermoos (Vierhapper).

var. i) *M. duriuscula* H. Braun et Topitz. — Stengel dicht behaart, kurzästig. Blätter eiförmig, oben zugespitzt, in den Blattstiel zugeschweift, spitz, scharf und ungleich groß gesägt. Quirle groß. Blattstiele und Äste sehr dicht, abstehend behaart.

Bei Traun (Strobl).

9. *Mentha verticillata* L. syst. nat.

Alle Achsen mit sterilen Blattbüscheln abgeschlossen. Blütenquirle $\pm$ voneinander entfernt in den Winkel der Blätter disponiert oder die obersten genähert. Pflanze behaart. Blätter eiförmig oder eiförmig-elliptisch. Kelche trichterig, behaart. Nüsschen glatt oder feinwarzig.

Analytischer Schlüssel der Formen.

A. Blätter nicht gekraust-geschlitzt-gesägt.

I. Blätter mittelgroß oder klein, beiderseits deutlich behaart, an der Basis breit zugerundet, $1-3 \times 0.75-2$ cm im Durchschnitte, alle Stengelblätter ziemlich gleich groß.

Blätter eiförmig bis eiförmig-ellip-

tisch, vorn spitz, spitz gesägt . *M. verticillata* L. *genuina* a)

Blätter eiförmig-elliptisch, die

obersten elliptisch, in eine Spitze

ausgezogen, sehr fein gesägt . . *M. atrorirens* Host. . . b)

II. Blätter mittelgroß bis groß, $2-8 \times 1.75-5$ cm im Durchschnitte, eiförmig oder kurz eiförmig-elliptisch.

* Blätter am Stengel nach oben nicht deckblattartig.

o Blätter dicht behaart, auch die unteren grob gesägt, eiförmig . *M. ballotaefolia* Opiz . . c)

oo Blätter nicht dicht zottig behaart, spitz, kurz und entfernt gesägt.

- Blätter (breit) eiförmig, die untersten Blätter fast wie gekerbt gesägt,
 Deckblätter eiförmig *M. peduncularis* Bor. . . . d)
 Blätter eiförmig, alle kurz und spitz
 gesägt, Deckblätter lanzettlich . *M. parviflora* Schultz . . . j)
 Blätter ebenso, jedoch die oberen
 schärfer gesägt *M. Motoliensis* Opiz . . . i) α)
 ○○○ Blätter nicht dicht zottig behaart, scharf gesägt.
 1. Blätter zur Basis zugerundet.
 Blätter bis sehr groß, eiförmig,
 wenig behaart, nicht lang
 gestielt *M. ovalifolia* Opiz . . . e)
 Blätter mittelgroß, kurze eiförmig
 oder eiförmig-elliptisch, lang-
 gestielt, ganz oder nur unterseits
 rötlich überlaufen *M. vinacea* H. Braun . . . h)
 2. Blätter zum Blattstiele lang verschmälert.
 Blätter eiförmig, mittelgroß . *M. arguta* Opiz . . . f)
 Blätter elliptisch, groß . . . *M. grosseserrata* Topitz g)
 ** Blätter nach oben deckblattartig und die Scheinquirle stützend.
 Blätter kurz und seicht gesägt,
 die oberen fast ganz randig . . *M. coerulea* Opiz j)
 Blätter scharf und spitz gesägt . *M. rubro-hirta* Lej. et Court. k)
 III. Blätter mittelgroß, eiförmig-lanzettlich oder elliptisch-lanzettlich,
 mit vorgezogener Spitze, die oberen Blätter zuweilen etwas
 kleiner, aber nicht deckblattartig.
 † Blätter alle ziemlich gleich groß, höchstens die oberen kleiner.
 * Blätter beiderseits behaart.
 ○ Blätter fein und spitz, nicht scharf gesägt.
 1. Blätter beiderseits dicht an-
 liegend behaart *M. rivularis* Sole . . . n)
 2. Blätter beiderseits ±, gewöhnlich zerstreut anliegend behaart.
 Blätter elliptisch-länglich, bei-
 derseits behaart, Kelchzähne
 spitz *M. elata* Host. l)

Blätter lanzettlich bis **länglich-**

lanzettlich, **Kelchzähne** pfriem-

lich *M. montana* Host. m)

•• **Blätter** scharf gesägt, lanzettlich,

beiderseits behaart *M. acutifolia* Sm. o)

** Blätter oberseits fast kahl, glän-

zend, entfernt, seicht und spitz

gesägt *M. Prachinensis* Opiz p)

†† Blätter elliptisch-länglich, die obersten Blätter größer als ihre Wirtel.

Blätter zur Spitze vorgezogen,

beiderseits zerstreut behaart *M. statenicensis* Opiz q)

Blätter nicht vorgezogen, beider-

seits ziemlich dicht behaart *M. acute-serrata* Opiz q) α)

B. Blätter gekraust-geschlitzt-gesägt *M. sativa* L. r)

var. a) *genuina* (H. Braun, „Über einige Arten . . .“, S. 429). — Stengel oben dicht behaart. Blätter eiförmig bis eiförmig-elliptisch (die oberen Stützblätter), beiderseits deutlich behaart, an der Basis zugerundet, mittelgroß oder klein, spitz gesägt, die oberen Stengelblätter nicht deckblattartig. Blütenstiele und Kelche dicht behaart.

Hinterstoder (*Dürrnberger*). Donauleithen bei St. Nikola und in Gloxwald bei Waldhausen (*Topitz*). Bei Steyr (*Zimmerer*).

var. b) *M. atrovireus* Host. — Durch trübgrüne, mehr spitze und feiner gesägte Blätter von der *genuina* leicht zu unterscheiden.

In Torfmooren bei Vorderstoder und bei Windischgarsten, darunter auch eine schöne var. *glabrescens* (*Dürrnberger*).

var. c) *M. ballotaeifolia* Opiz. — Stengel oben dicht und zottig behaart. Blätter eiförmig oder breit-eiförmig bis elliptisch, beiderseits ziemlich behaart, an der Basis breit abgerundet, mittelgroß bis groß, spitz und grob gesägt. Blütenstiele und Kelche behaart.

Am Krennbachufer, Neudorfer Wiesenbach, bei Winkl und Hofau (*Simmel*).

- var. d) *M. peduncularis* Boreau. — Stengel oben weniger zottig. Blätter breit-eiförmig, nicht dicht zottig behaart, zum Blattstiele zugewendet, mittelgroß, spitz, kurz und entfernt gesägt, die untersten Blätter fast wie gekerbt gesägt. Blütenstiele und Kelche $\pm$ dicht behaart.

Im Dimbachtale bei St. Nikola (Topitz).

- var. e) *M. ovalifolia* Opiz. — Stengel oben ziemlich dicht behaart. Blätter eiförmig, beiderseits wenig behaart, zum Blattstiele breit zugewendet, mittelgroß bis sehr groß, spitz und scharf gesägt. Blütenstiele behaart bis kahl. Kelche kurzflaumig oder behaart.

Aistersheim (Keck). Im Lakenboden und am Ufer der Donau bei St. Nikola (Topitz).

- var. f) *M. arguta* Opiz. — Von der vorigen durch sehr scharf gesägte, länger gestielte und zum Blattstiele lang zugewendete Blätter verschieden.

Straßengraben zur Wies bei Urfahr (Mor).

- var. g) *M. grosseserrata* Topitz. — Stengel oben besonders an den Kanten dichter behaart. Blätter freudiggrün, groß, 3—7.5 $\times$ 1.2—4 cm im Durchschn., elliptisch, oben etwas vorgezogen, an der Basis in den ansehnlichen Stiel lang und herablaufend verschmälert, scharf, spitz und grob gesägt, fast kahl. Blütenstiele ziemlich lang, kurzflaumig. Kelche kurzhaarig.

Schindlau bei Schlägl an mehreren Stellen (Simmel).

- var. h) *M. vinacea* H. Braun. — Stengel dicht behaart. Blätter mittelgroß bis groß, kurz-eiförmig oder eiförmig-elliptisch, lang gestielt, scharf gesägt, zur Basis zugewendet, beiderseits dichter behaart, entweder nur auf der Rückseite oder ganz rot überlaufen. Blütenstiele und Kelche dicht weißlich behaart.

„Neue Welt“ bei Schwertberg (Keck). In einem Fluder bei St. Nikola (Topitz).

- var. i) *M. parviflora* Schultz (*M. Pekaensis* Opiz). — Stengel hauptsächlich an den Kanten behaart. Blätter mittelgroß, eiförmig, an der Basis abgerundet oder etwas zusammengezogen, nach oben kurz spitz, die der Seitenäste etwas vorgezogen, spitz und kurz gesägt, oberseits zerstreut, unterseits vornehmlich besonders an den Nerven behaart. Blütenstiele und Kelche $\pm$ dicht behaart.

Auf dem Schwemmplatze in Sarminstein (Topitz).

subforma *a*) *M. Motoliensis* Opiz mit schärfer gesägten oberen Blättern.

An der Großen Mühl (*Simmel*). In der Gießenbachklamm bei Struden und nächst Ritzlhof (*Topitz*). Donauauen bei Linz (*Mor*).

var. *j*) *M. coerulea* Opiz. — Stengel grün oder rot, oben $\pm$ dicht, oft weißlich-haarig. Blätter mittelgroß, $1.8-5.2 \times 1.5-3.8$ cm im Durchschn., die oberen am Stengel klein, die unteren Blätter eiförmig-elliptisch, die oberen elliptisch oder eiförmig-elliptisch, kurz und seicht (die unteren Blätter stumpflich) gesägt, im unteren Drittel des Randes fast ganzrandig, nach vorn stumpflich oder kurz spitz, beiderseits schwach behaart. Blütenstiele und Kelche $\pm$ behaart.

Wassergräben an der Donau bei Steyregg (*Oberleitner*). Gräben bei Mondsee (*Hinterhuber*). An der Mühl bei Schlägl und bei Unter-Neudorf (*Simmel*).

var. *k*) *M. rubro-hirta* Lej. et Court. (*M. pulegioides* Dum. *M. Zabichlicensis* Opiz.) — Stengel rot überlaufen, mit langen Haaren bekleidet. Blätter mittelgroß, $3-6 \times 2.5-3.5$ cm im Durchschn., breiteiförmig, am Grunde fast herzförmig, scharf und spitz, die unteren etwas stumpflich gesägt, die oberen fast deckblattartig die Scheinquirle stützend, dicht behaart. Blütenstiele und Kelche dicht behaart, Kelchzähne spitz. Die oberen Quirle oft genähert und beinahe eine Scheinähre bildend.

Straßengraben an der Wies (*Mor*).

var. *l*) *M. elata* Host. — Stengel rundum behaart. Blätter mittelgroß, elliptisch oder länglich-elliptisch, mit vorgezogener Spitze, fein und scharf gesägt, obere Blätter kleiner, aber nicht deckblattartig, behaart. Blütenstiele und Kelche behaart.

Krennbachsumpf, Stegmühle und Schindlau (*Simmel*). Kirchschlag bei Linz (*Top*).

var. *m*) *M. montana* Host. — Stengel behaart. Blätter mittelgroß, lanzettlich, zum Blattstiele zugeschweift, spitzlich gesägt. Kelchzähne zugespitzt. Sonst wie vorige.

Seyrlufer bei Linz (*Topitz*).

subforma *a*) *M. acutata* Opiz mit obsolet gezähnten Blättern und violett überlaufenen Kelchzähnen.

Gräben bei Wels (*Braunstingel*).

var. n) *M. rivularis* Sole. — Stengel dicht zottig behaart, sowie die Blattstiele. Blätter mittelgroß, eiförmig-elliptisch, mit vorgezogener Spitze, beiderseits dicht behaart, fein und spitz gesägt, die oberen etwas kleiner, nicht deckblattartig. Blütenstiele und Kelche weiß-zottig.

Nächst St. Nikola a. D. (*Topitz*).

var. o) *M. acutifolia* Sm. (pro var. *M. arvense* × *aquaticae*). — Stengel ringsum behaart. Blätter mittelgroß, lanzettlich, nach vorne lang, zum Blattstiele oft fast keilig verschmälert, beiderseits behaart, scharf und spitz gesägt, alle ziemlich gleich groß. Blütenstiele und Kelche dicht behaart.

Bei Schlägl (*Simmel*).

var. p) *M. Prachinensis* Opiz (*M. eupatoriaefolia* H. Braun, olim; *M. longifolia* Host. non Huds.). Stengel behaart, Blätter mittelgroß, elliptisch-länglich, glänzend, vorn spitz, beiderseits zerstreut behaart, seicht gesägt, alle ziemlich gleich groß. Blütenstiele behaart bis kahl. Kelche behaart.

Krennbach-Mündung (*Simmel*).

var. q) *M. statenicensis* Opiz. — Stengel behaart. Blätter mittelgroß bis groß, elliptisch-lanzettlich bis lanzettlich, nach vorn und zum Blattstiele verlaufend, beiderseits zerstreut behaart, scharf gesägt, die obersten Blätter viel kleiner als die mittleren. Blütenstiele und Kelche behaart.

Am Pflasterweg in Urfahr (*Dufschmid*).

subforma α) *M. acute-serrata* Opiz mit stärker behaartem Stengel und scharf-genähert-gesägten, an den Enden lang vorgezogenen Blättern.

Teichbach nächst Windischgarsten (*Oberleitner*).

Donauauen bei Linz (*Dufschmid* und *Böck*).

var. r) *M. sativa* L. sp. pl. ed. II. — Nees v. Es. non Tausch. (*M. dentata* Koch; *M. crispa* Ant. p. p. non L.) — Pflanze dicht behaart. Blätter breit eiförmig, beiderseits ziemlich dicht behaart, eingeschnitten gekraust gesägt, runzelig.

In Bauerngärtchen des unteren Mühlviertels kultiviert.

10. *Mentha organifolia* Host.

Achsen mit sterilen Blattbüscheln abgeschlossen. Blütenquirle ± von einander entfernt. Kelche glockig mit zugespitzten Zähnen. Stengel behaart. Blätter lanzettlich oder eiförmig-lanzettlich, fein

spitz oder etwas stumpflich gesägt, mittelgroß, die oberen Blätter meist viel kleiner und deckblätterartig. Blütenstiele und Kelche dicht behaart.

var. a) *genuina* (H. Braun, „Über einige Arten . . .“, S. 442.)

Im Zaubertale bei Linz (*Topitz*).

var. b) *M. Plagensis* Topitz. — Stengel mäßig dicht beflaumt. Blätter elliptisch bis länglich-elliptisch, an beiden Enden verschmälert, seicht und unregelmäßig gezähnt, die oberen Blätter oben spitz, die unteren stumpf. Bracteen lanzettlich, die kleinen Scheinquirle beschopfend. Blütenstiele kahl. Kelche zottig behaart.

In Wiesengraben bei Schlägl (*Simmel*).

11. *Mentha parietariaefolia* Becker.

Achsen mit sterilen Blattbüscheln abgeschlossen. Blütenquirle $\pm$ von einander entfernt. Kelche kurzglockig mit kurzen, spitzen Zähnen. Stengel hauptsächlich an den Kanten behaart. Blätter eiförmig-lanzettlich oder länglich-lanzettlich, mittelgroß bis groß, wenig behaart. Blattstiele der unteren Blätter 1·5 bis 2 mal so lang als die in ihren Winkeln disponierten armbblütigen Quirle. Blütenstiele und Kelche kahl oder verkahlend.

var. a) *M. longibracteata* H. Braun. — Untere Deckblätter länger als die Blütenquirle.

Äcker bei Garsten (*Zimmerer*). Bei Unter-Neudorf und auf einem Acker bei Breitenstein (*Simmel*).

var. b) *M. tenuifolia* Host. — Blätter und Stiele stärker behaart, die Blattstiele kürzer.

Beim Meierhofe und am Ziegelteiche bei Schlägl (*Simmel*).

var. c) *M. praticola* Opiz. — Blätter länglich-lanzettlich, beiderseits deutlich, zerstreut behaart. Blütenstiele fast kahl (oder kahl). Kelche flaumig.

Bei Winkl, Neudorf und am Ufer der Mühl bei Schlägl (*Simmel*).

var. d) *M. silvatica* Host. — Obere Blätter eiförmig-elliptisch, die unteren lanzettlich, alle behaart. Blütenstiele und Kelche behaart.

An Waldrändern am Hochkuchel, bei Lohnsburg, Mettmach und Reichersberg (*Vierhapper*). Bei Neudorf und Haslach (*Simmel*).

12. *Mentha austriaca* Jacq.

Achsen mit sterilen Blattbüscheln abgeschlossen. Blütenquirle $\pm$ voneinander entfernt. Stengel im Oberteile vernehmlich auf den Kanten behaart. Blätter mittelgroß oder klein, elliptisch bis elliptisch-lanzettlich oder eiförmig bis eiförmig-lanzettlich, Blattstiele der mittleren und oberen Blätter nie länger als die in ihren Winkeln disponierten Scheinquirle. Blütenstiele kahl oder fast kahl. Kelche beflaumt oder behaart, kurzglockig.

Analytischer Schlüssel der Formen.

- I. Blätter oberseits $\pm$ behaart, oft fast kahl, oder unterseits nur auf den Nerven behaart.
 1. Blütenstiele kahl oder nur mit einigen Härchen bekleidet.
 - * Blätter mittelgroß oder klein.
 - Blätter am Rande stumpflich oder undeutlich gesägt.
Blätter elliptisch-lanzettlich. Kelch-
zähne breit-stumpflich-dreieckig . . *M. foliocom* Opiz . . c)
 - Blätter elliptisch oder elliptisch-
länglich, öfter stärker behaart,
Kelchzähne spitz *M. moldavica* H. Braun w)
 - Blätter am Rande spitz gesägt.
 - Blätter rhombisch-lanzettlich, an
beiden Enden verschmälert *M. Kitaibeliana* H. Braun b)
 - — Blätter nicht rhombisch-lanzettlich.
 - Blätter elliptisch oder eiförmig-el-
liptisch, ziemlich spitz gesägt,
mittelgroß *genuina* a)
 - Blätter elliptisch-lanzettlich, die
oberen spitz gesägt, meist gelblich-
grün, klein, nur an der Nervatur
der Unterseite behaart *M. prostrata* Host. e)
 - Blätter länglich-lanzettlich, Blüten-
quirle armbütig *M. sparsiflora* H. Braun . d)
 - Blätter elliptisch (zweimal so lang
als breit), Scheinquirle beschopft . *M. subfontanea* Topitz . g)

Blätter eiförmig-lanzettlich, klein,
 Stengel dünn, schlaff *M. diffusa* Lejeune . . *f)*

**** Blätter ziemlich groß.**

Blätter breit - eiförmig - elliptisch,
 seicht gesägt *M. nemorum* Boreau . . *i)*

Blätter elliptisch, scharf gesägt . . *M. collina* Topitz . . *j)*

2. Blütenstiele $\pm$ behaart.

Blätter oberseits zerstreut behaart *M. Hostii* Boreau . . . *h)*

Blätter oberseits ziemlich dicht
 behaart *M. oblongifrons* Borbás . *h) a)*

II. Blätter beiderseits $\pm$ dicht anliegend behaart.

1. Alle Blätter länglich-lanzettlich.

Blätter beiderseits anliegend be-
 haart *M. lanceolata* Becker . . *k)*

Blätter beiderseits fast zottig be-
 haart. Stengel oben weißzottig . *M. sublanata* H. Braun . *k) β)*

2. Blätter nicht länglich-lanzettlich.

*** Blütenstiele kahl oder fast kahl.**

o Blätter eiförmig-elliptisch.

Blätter meist klein. Scheinquirle
 klein *M. multiflora* Host. . . *o)*

Blätter nur mittelgroß. Scheinquirle
 groß *M. serpentina* Topitz . . *o) γ)*

Blätter mittelgroß. Scheinquirle
 mittelgroß. Serratur eng und fast
 gekerbt *M. agrestina* H. Braun . *o) δ)*

oo Blätter elliptisch oder elliptisch-lanzettlich oder lanzettlich.

Blätter lanzettlich bis elliptisch-
 lanzettlich, klein, fein und scharf
 gesägt, obere Scheinquirle nicht
 dicht gedrängt, Blütenstiele meist
 alle kahl *M. pulchella* Host. . . . *l)*

Blätter lanzettlich bis elliptisch-lanzettlich, mittelgroß, dicht behaart, graugrün, obere Quirle gedrängt, Blütenstiele kahl *M. approximata* Wirtg. . l) β)

Blätter lanzettlich, sehr schmal gesägt, zum Blattstiele lang verschmälert *M. polymorpha* Host. . p)

Blätter elliptisch, klein, alle fast gleich groß, Kelche zottig *M. ruderalis* Topitz . . m)

Blätter elliptisch, mittelgroß, mit niederliegendem Stengel *M. divergens* Topitz . . n)

Blätter elliptisch bis eiförmig-elliptisch, spitz, scharf und fast grob gesägt, mittelgroß, Bracteen der unteren auffallend lang *M. Duftschmidii* Topitz q)

** Blütenstiele deutlich behaart.

o Deckblätter der unteren Blütenquirle breit-lanzettlich, letztere weit überragend *M. fontana* Weihe . . s)

oo Deckblätter der unteren Blütenquirle linealisch oder lineal-lanzettlich, so lang oder kürzer als letztere.

— Stengel und Blattstiele zottig.

Blätter beiderseits dicht weichhaarig *M. lamifolia* Host. . . x)

— Stengel und Blattstiele $\pm$ dicht behaart, aber nicht zottig.

• Blätter klein.

Blätter elliptisch-lanzettlich. Kelche flaumhaarig *M. ocymoides* Host. . . t)

Blätter eiförmig oder eiförmig-lanzettlich. Kelche stark behaart *M. pumila* Host. . . u)

• • Blätter mittelgroß.

Blätter eiförmig oder lanzettlich, spitz gesägt. Kelchzähne kurz spitz *M. Slichovensis* Opiz . . r)

Blätter eiförmig-lanzettlich. Sägezähne mit vorgezogener Spitze.

Kelchzähne lang spitz *M. subpilosa* Topitz . . r)

I. Blätter oberseits $\pm$ behaart, oft fast kahl oder unterseits nur auf den Nerven behaart.

var. a) *M. genuina* (H. Braun, „Über einige Arten . . .“, S. 448). — Blätter mittelgroß, elliptisch oder eiförmig-elliptisch, spitz gesägt.

Klamm, Arbing (*Haselberger*). Am Kürenberge (*Rauscher*).
Rudolfing und Neudorf bei Schlägl (*Simmel*).

var. b) *M. Kitaibeliana* H. Braun. — Stengel aufrecht, oben besonders an den Kanten behaart. Blattstiele so lang oder etwas länger als die Blütenquirle. Blätter rhombisch-lanzettlich, beiderseits lang verschmälert, mittelgroß, oben schwach, unten besonders an den Nerven beflaumt, an der Basis ganzrandig und bewimpert, hernach kurz spitzlich gesägt. Bracteen lineal-lanzettlich, bewimpert. Blütenstiele kahl oder fast kahl. Kelche behaart.

Im Wasserleitungsbache und an der Großen Mühl, bei Neudorf (*Simmel*).

var. c) *M. foliicola* Opiz. — Stengel mit schlaffen Ästen, Blätter elliptisch oder elliptisch-lanzettlich, dünn, mittelgroß, beiderseits behaart, am Rande sehr seicht, fast wellig gesägt. Blütenstiele kahl oder die obersten mit einigen spärlichen Härchen bekleidet. Kelche behaart.

Taxeithner bei Steyregg; Gießenbachklamm bei Struden (*Topitz*).
An vielen Stellen bei Schlägl, dann bei Neudorf und Haslach (*Simmel*).

var. d) *M. sparsiflora* H. Braun. (*M. parviflora* Host.) — Stengel oben hauptsächlich an den Kanten behaart. Blätter oblong-lanzettlich, mittelgroß, dünn, beiderseits schwach behaart, deutlich spitz gesägt. Blattstiele so lang oder kürzer als die armbütigen Quirle. Blütenstiele purpurn, kahl. Kelche beflaumt.

Hofau bei Schlägl (*Simmel*).

subforma β) *pascuorum* Topitz. — Pflanze 15—20 cm hoch mit größeren Scheinquirlen und elliptischen bis eiförmig-elliptischen Blättern.

In Gesellschaft der Stammform bei Schlägl (*Simmel*).

var. e) *M. prostrata* Host. (*M. Obornyana* H. Braun). — Pflanze mit zahlreichen, $\pm$ wagrecht abstehenden Ästen. Blätter klein, 2×0.75 cm im Durchschn., elliptisch bis elliptisch-lanzettlich,

gelblichgrün, die unteren gewellt undeutlich gesägt, die oberen spitz gesägt, zur Basis verschmälert, Blatt nur an den Nerven der Blattunterseite etwas beflaumt. Blattstiele so lang oder etwas länger als die kleinen Quirle, kahl. Blütenstiele meist purpurn, kahl oder nur mit einigen Härchen bekleidet. Kelche etwas fläumlich.

Acker bei Linz (Mor). Acker bei Steyregg (Oberleitner).

- var. f) *M. diffusa* Lej. (pro var. *M. arvensis* L.) — Stengel niederliegend oder aufsteigend, 10—20 cm hoch, behaart, dünn und schwach, Äste dünn, oft fädlich. Blätter klein, 1—2.5 × 0.5—1.5 cm im Durchschn., eiförmig-lanzettlich, in den Blattstiel verschmälert, dünn, beiderseits zerstreut behaart, seicht und etwas stumpflich gesägt, oben spitz, die unteren stumpf. Blattstiele ziemlich lang, zerstreut, behaart. Blütenstiele kahl. Kelche behaart. Quirle zahlreich.

Auf dem Sattel bei St. Nikola a. D. (Topitz). In der Hofau bei Schlägel und bei Unter-Neudorf (darunter eine Form mit beiderseits ziemlich dicht behaarten Blättern) (Simmel).

- var. g) *M. subfontanea* Topitz. — Pflanze gegen 40 cm hoch. Stengel an den Kanten wenig beflaumt, gegen die Spitze immer mehr bis dicht zottig behaart. Blätter dunkelgrün, mittelgroß, nach oben kleiner werdend, elliptisch, zweimal so lang als breit, an der Basis in den beflaumten Stiel herablaufend, oben stumpf und nur die Hochblätter spitz, spitz und scharf gesägt, oberseits wenig, unterseits nur an der Nervatur zerstreut behaart, wirtelstützende Hochblätter stärker behaart, gestielt, 3.0—4.5 × 1.5—2.3 cm im Durchschn. Bracteolen und Bracteen mäßig behaart, stark zottig bewimpert, letztere die Scheinquirle überragend, beschopfend. Blütenstiele kahl. Kelche dicht weißzottig behaart, deren Zähne verlängert spitz.

In der Hofau bei Schlägel (Simmel).

- var. h) *M. Hostii* Boreau (*M. latifolia* Host). — Stengel 30—60 cm hoch, hauptsächlich an den Kanten behaart, ziemlich schlaff. Blätter mittelgroß, breit eiförmig-oblong bis oblong-lanzettlich, am Grunde zusammengezogen, deutlich gesägt, die oberen an den Nerven raubhaarig und am Rande be-

wimpert, viel kleiner als die unteren, lanzettlich, öfters deckblattartig, gestielt. Blütenstiele etwas rauhhaarig. Kelche geborstet.

Seyrlufer (Mor). Nächst Neudorf, Winkel, an der Kanalwand und am Ziegelteiche bei Schlägl (Simmel).

subforma α) *oblongifrons* Borbás. — Blätter beiderseits $\pm$ behaart, oben Blätter klein, lanzettlich oder deckblattartig.

Häufig in Wiesengräben bei Schlägl (Simmel).

subforma β) *arvina* Topitz. — Ganze Pflanze behaarter. Blätter elliptisch, gegen die Spitze des Stengels allmählich kleiner werdend; regelmäßig scharf und gekerbt gesägt; oben stumpf.

Auf sandigen Wiesen in Winkl bei Schlägl (Simmel).

var. *i*) *M. nemorum* Boreau (*M. nemorosa* Host.). — Stengel oben hauptsächlich an den Kanten behaart. Blätter breit-eiförmig-elliptisch, ziemlich groß, $4-7 \times 1.5-3$ cm im Durchschnitte, dünn, sehr wenig behaart, kurz gestielt, seicht bis stumpflich gesägt. Blütenstiele kahl. Kelche flaumlich.

Wiese bei Kerschbaum (Simmel).

var. *j*) *M. collina* Topitz. — Pflanze 20—50 cm hoch, reichlich abstehend verästelt. Blätter ziemlich groß, dunkelgrün, nach oben kleiner werdend, elliptisch, 30—50—70 $\times$ 15—20—32 cm im Durchschnitt, oben stumpf, zur Basis verschmälert oder mit breitem Grunde zum Stiele zugezogen, spitz und scharf gesägt, beiderseits $\pm$ dicht behaart, die größeren Blätter unterseits verkahlend; untere Blätter gestielt, obere Blätter kurz gestielt. Blütenstiele purpurn, kahl. Kelche zottig behaart. Scheinquirle klein.

In Gräben der Hofau bei Schlägl (Simmel).

II. Blätter beiderseits $\pm$ dicht anliegend behaart. Blütenstiele meist behaart, selten kahl.

var. *k*) *M. lanceolata* Becker (pro var. *M. arvensis* L.). Stengel behaart. Blätter mittelgroß, länglich-lanzettlich, $2\frac{1}{2}$ —4mal länger als breit, beiderseits anliegend und ziemlich dicht

behaart, nach beiden Enden lang verschmälert, spitz und schmal gesägt. Blattstiele behaart, die unteren so lang oder etwas länger als die Quirle. Blütenstiele und Kelche behaart.

Kirchschatz (Dürrenberger). Acker um Aistersheim (Kock). Waldgräben und Bächlein bei St. Nikola a. D. (Topitz). In der Hofan (Simmel).

subforma β) *sublanata* H. Braun mit weißzottig behaarten Bracteen, Pedizellen und Kelchen.

Neudorf (Simmel).

var. l) *M. pulchella* Host. — Stengel besonders an den Kanten anliegend behaart. Blätter klein bis mittelgroß, lanzettlich oder elliptisch-lanzettlich, nach oben oft in eine Spitze vorgezogen, beiderseits anliegend und meist dicht behaart, fein und scharf gesägt, hellgrün oder gelblichgrün. Blütenstiele kahl. Kelche $\pm$ dicht behaart. Scheinquirle am Stengel alle von einander entfernt oder nur die oberen genähert.

Im Dimbachtale bei St. Nikola (Topitz). Wartenfels bei Mondsee (Hinterhuber). Bei Linz (Böck). Felder in Oberndorf und St. Roman (Haselberger). Damm bei Traun (Strobl). Maierhof, weißes Haus, Hofauwiese, Stampfmühle, Winkl, Katzing, Unter-Neudorf, Baureith, Schindlau, Ziegelteich, Neudorf und am Mühlufer bei Schlägl (Simmel).

subforma β) *approximata* Wirtgen. — Von der typischen Form durch verhältnismäßig größere, dicht graugrün behaarte, nach oben an Größe bedeutend abnehmende Blätter und durch sehr genäherte Quirle verschieden.

Aueralm bei Reichraming (Steininger). Ziegelteich und Neudorf bei Schlägl (Simmel).

var. m) *M. ruderalis* Topitz. — Pflanze 7—17 cm hoch, $\pm$ dicht behaart bis verkahlend. Blätter meist klein, 17—2.5 $\times$ 1.0—1.5 cm im Durchschnitt, gleichgroß, lichtgrün, kurz gestielt, oberseits $\pm$ dicht anliegend behaart, unterseits bald minder dicht, bald nur an den Nerven beflaumt, elliptisch, spitz (die unteren Blätter stumpflich), an der Basis verschmälert zugezogen, spitz und scharf gesägt, kurz gestielt. Blütenstiele purpurn, kahl. Kelche purpurn, zottig behaart.

Wüste Stellen bei Schlägl, in großer Anzahl an mehreren Plätzen (Simmel).

var. n) *M. divergens* Top. — Pflanze zirka 25 cm. Steng elaufrecht, mit rechtwinkelig ausgebreiteten, niederliegenden Ästen, ringsum dicht behaart. Blätter mittelgroß, im Mittel 3.0×1.5 cm im Durchschn., elliptisch, oberseits dicht, unterseits minder dicht, meist nur an der Nervatur behaart, unregelmäßig, spitz und scharf gesägt, fast die ganze untere Blatthälfte ganzrandig. Sägezähne beiderseits meist drei. Blütenstiele purpurn, kahl, Kelche grün oder purpurn, dicht behaart.

Auf Kartoffeläckern nächst Diendorf (*Simmel*).

var. o) *M. multiflora* Host. — Stengel aufrecht oder aufsteigend, behaart, auf den Kanten von langen weißen Haaren besetzt, reich verästelt, seltener einfach. Die unteren Blattstiele deutlich behaart, die oberen $\pm$ behaart, so lang oder kürzer als die Quirle. Blätter eiförmig-lanzettlich, oft von der Mitte des Stengels schon bedeutend an Größe abnehmend oder die oberen Blätter so groß als die unteren, spitz oder etwas stumpflich, die unteren Blätter mittelgroß bis groß, beiderseits ziemlich dicht behaart, am Rande spitz oder die untersten etwas obsolet gesägt. Blütenstiele fast kahl. Kelche stark behaart.

Kirschschlag (*Dürrnberger*). Im Gebiete von Schlägl sehr häufig (*Simmel*). Acker bei Gaidenödt (*Franz Strobl*). Acker bei Steyr — Mittelform *M. prostrata* — *multiflora* (*Frank*).

subforma β) *sphenophylla* Borbás mit länger gestielten, in den Blattstiel fast keilig verlaufenden Blättern.

Mit der Stammform um Schlägl (*Simmel*).

subforma γ) *serpentina* Topitz mit schlängellichem Stengel, kurz-elliptischen bis eiförmig-elliptischen, nur mittelgroßen Blättern und ziemlich großen Scheinquirlen.

Im Heinzelbachgraben bei Linz in großer Anzahl (*Topitz*).

subforma δ) *agrestina* H. Braun (in „Österr. botanischer Zeitschrift“, 1893, Nr 7) mit sehr eng und fast gekerbt gesägten, behaarten und breit-eiförmigen Blättern.

Heinzelbachgraben bei Linz, St. Nikola a. D. und auf dem Sattel bei Sarminstein (*Topitz*). An vielen Orten um Schlägl (*Simmel*). Bei Aistersheim (*Keck*).

var. p) *M. polymorpha* Host. — Stengel reich verästelt, behaart. Die unteren Blattstiele ziemlich lang, die oberen kurz. Blätter lanzettlich, mittelgroß bis klein, in eine ziemlich lange Spitze vorgezogen, am Rande sehr schmal gesägt, die oberen den unteren an Größe ziemlich gleich, zum Blattstiel lang verschmälert. Blütenstiele purpurn, kahl oder fast kahl. Kelche behaart.

An der Donau bei Linz (Oberleitner). St. Roman (Haselberger). St. Nikola a. D. (Topitz). Um Schlägl (Simmel).

var. q) *M. Duftschmidii* Topitz. — Stengel bis 50 cm hoch, unten kahl, oben an den Kanten beflaumt. Blätter elliptisch bis eiförmig-elliptisch, oberseits angedrückt feinflaumig, unterseits spärlich behaart, bewimpert, $2.5-5 \times 1.5-2.7$ cm im Durchsch., spitz, scharf und fast grob gesägt. Blattstiele so lang als die Quirle. Bracteen der unteren Quirle auffallend breit und lang (zur *M. fontana* neigend), viel länger als ihre Quirle. Blütenstiele kahl. Kelche behaart, mit dreieckigen spitzen Zähnen. Diese Menthe benannte ich nach dem um die Erforschung der Flora von Oberösterreich hochverdienten Botaniker Dr. Duftschmid, weiland Stadtphysikus in Linz.

Auf der Fägerwiese bei Linz (Duftschmid).

var. r) *M. subpilosa* Topitz. — Pflanze weniger dicht behaart. Blätter eiförmig-lanzettlich, zum Blattstiele verschmälert, mittelgroß, lang gestielt, beiderseits stark behaart, minder scharf gesägt mit zur Spitze vorgezogenen Sägezähnen. Blütenstiele und Kelche dicht behaart. Kelchzähne lang, spitz. Untere Scheinquirle durch die hervortretenden Bracteen beschopft. Eine Varietät mit üppigerem Habitus, der *M. argutissima* Borbás nahestehend.

In sumpfigen Gräben von Waldwiesen bei Neudorf nächst Schlägl (Simmel).

var. s) *M. fontana* Weihe (*M. arvensis* β) *cuneifolia* Lej. et Court). — Stengel unten wenig, oben dicht behaart. Die unteren Blätter ziemlich lang, die obersten kurz gestielt, elliptisch-lanzettlich oder lanzettlich, in den Blattstiel spitz zulaufend, oben spitz, beiderseits behaart, spitz gesägt, licht- bis gelblichgrün. Scheinquirle $\pm$ von einander entfernt, höchstens die obersten genähert. Deckblätter der unteren Quirle breit

lineal-lanzettlich, letztere überragend, bewimpert. Blütenstiele behaart, Kelch dicht weißhaarig. Kelchzähne kurz-dreieckig.

Häufig um Schlägl (*Simmel*).

subforma β) *conferta* Topitz. — Blätter nur kurz gestielt, elliptisch bis eiförmig-elliptisch, die oberen viel kleiner als die unteren, oft plötzlich kleiner werdend, seicht spitz (die unteren stumpflich) gesägt. Die obersten Quirle oft sehr genähert und armlütig. Bracteen selten überragend. Von sehr gedrungenem Habitus.

Im Bette des Schwarzenbergkanales bei Schlägl häufig (*Simmel*).

subforma γ) *brevibracteata* Topitz et H. Braun. — Pflanze ausgebreitet verästelt. Blätter kurz gestielt. Bracteen kaum länger als die Quirle.

Hinterstoder (*Dürrnberger*).

var. *t*) *M. ocymoides* Host. — Stengel geberstet, aufrecht oder niederliegend. Blätter ziemlich klein, elliptisch-lanzettlich, freudig- oder gelbgrün, oft nach dem Mittelnerv gefaltet, beiderseits behaart, sehr fein und eng gezähnt, spitz, zur Basis kurz verschmälert. Blütenstiele behaart (die der unteren Quirle kahl), Kelche flaumhaarig. Quirle klein.

Unter der Saat bei Grein (*Topitz*). Bei Schlägl auf Äckern (*Simmel*).

var. *u*) *M. pumila* Host. (*M. arvensis* f. *turfosa* F. Schultz; *M. aquatica* f. *turfosa* Wirtgen). Stengel niedrig, dicht behaart. Blätter klein, eiförmig oder eiförmig-lanzettlich bis lanzettlich, beiderseits dicht behaart — wie die ziemlich langen Stiele — seicht gesägt. Blütenstiele und Kelche dicht behaart.

Im Ibmermoose (*Vierhapper*). Moosbach bei St. Nikola a. d. D., St. Peter bei Linz (*Topitz*). Schindlau und Maierhof bei Schlägl (*Simmel*).

var. *v*) *M. Slichovens* Opiz. — Stengel unten wenig, oben ziemlich dicht behaart. Blätter eiförmig oder elliptisch-lanzettlich, deutlich gesägt, beiderseits angedrückt und ziemlich dicht behaart, mittelgroß. Blütenstiele und Kelche behaart.

Äcker bei Linz und Urfahr (*Dufschmid*). Im Heinzelbachgraben und im Sattlergang bei St. Nikola a. d. D. (*Topitz*). Im Gebiete von Schlägl (*Simmel*).

var. w) *M. Moldavica* H. Braun. (*M. arvensis* L. β) *exserta*, Tausch). — Stengel aufrecht, hauptsächlich an den Kanten behaart. Blätter elliptisch oder elliptisch-länglich, mittelgroß, am Rande stumpflich gesägt, nach unten in den Blattstiel zugeschweift, oben kurz, spitz oder stumpflich, oberseits $\pm$ dicht anliegend behaart, unterseits hauptsächlich an der Nervatur behaart. Blütenstiele kahl oder zerstreut behaart. Kelche dicht behaart, mit spitzen, kurz-dreieckigen Zähnen.

An vielen Orten um Schlägl (*Simmel*). Bei Viechtwang (*Pauli*).

var. x) *M. lamiifolia* Host. (*M. Scordiastrum* F. Schultz). Stengel oben dicht zottig behaart, wie die kurzen Blattstiele. Blätter eiförmig-lanzettlich, die obersten oft eiförmig, in den Blattstiel zugeschweift, mittelgroß, fein und stumpflich gesägt, beiderseits weichlich dicht behaart. Deckblätter dicht zottig. Blütenstiele $\pm$ behaart bis zottig. Kelche langzottig behaart.

Bei Reichraming (*Steininger*).

13. *Mentha palustris* Mönch.

Achsen nur mit Blattbüscheln abgeschlossen. Scheinquirle $\pm$ voneinander entfernt. — Stengel im Oberteile vornehmlich auf den Kanten behaart. Blätter mittelgroß oder groß, breit eiförmig-elliptisch, vorn spitz, zur Basis breit abgerundet oder breit zugeschweift, scharf gesägt, oberseits zerstreut, unterseits an den Nerven behaart, grün, Blattstiele wenig behaart, die der unteren Blätter ziemlich lang, der oberen kurz. Blütenstiele kahl, selten fast kahl. Kelche glockig, behaart, mit breit dreieckigen, meist kurz-spitzen Zähnen.

var. a) *genuina* (H. Braun, „Über einige Arten . . .“, S. 457 ff.).

Aistersheim (*Keck*). Im Innviertel bei Reichersberg und Ranshofen (*Vierhapper*). Bei Urfahr (*Mor*). Unter Neudorf (*Simmel*).

var. b) *M. silvicola* H. Braun (*M. silvatica* Aut. pl. non Host.). — Stengel schlaff. Blattstiele aller Blätter länger als ihre Scheinquirle. Blätter weich, glänzend, eiförmig-elliptisch bis lanzettlich, spitz, scharf oder obsolet gesägt, mittelgroß. Blütenstiele fast alle kahl und purpurn. Kelche $\pm$ dicht weißlich behaart, deren Zähne kurz spitz.

Haslacher Straßengräben (*Simmel*).

var. c) *M. procumbens* Thuillier (*M. bracteolata* Opiz). — Stengel niederliegend oder aufsteigend. Die unteren Blätter lang gestielt, schlaff, oben kurz bespitzt oder stumpf, fast wellig, stumpf gesägt, meist alle am Stengel gleich groß, mittelgroß oder klein. Blattstiele der unteren Quirle so lang oder kaum etwas länger als letztere. Blütenstiele kahl, purpurn. Kelche $\pm$ beharrt, deren Zähne kurz spitz.

Immermoos, am roten Berge gegen Senftenberg (*Vierhapper*).
Bei Schwertberg (*Keck*).

subforma α) *ruralis* Pérard (*M. pratensis* Opiz non Sole). —
Blätter klein, fein und spitz gesägt.
Bergwiese bei Banreith (*Simmel*).

subforma β) *segetalis* Opiz mit aufrechtem Stengel und eiförmigen schmal und spitz gesägten Blättern.
Schwertberg (*Keck*).

14. *Mentha arvensis* L.

Achsen nur mit sterilen Blattbüscheln abgeschlossen. Scheinquirle $\pm$ voneinander entfernt. Stengel vollständig und ringsum behaart. Blätter beiderseits anliegend, $\pm$ dicht bis sehr dicht behaart. Blattstiele ziemlich kurz, dicht behaart. Blütenstiele behaart, selten verkahlend oder kahl. Kelche glockig, dicht behaart bis zottig. Kelchzähne breit dreieckig, kurz, spitzlich.

I. Blätter mittelgroß, durchschnittlich $2.5-4 \times 1.5-3$ cm groß, ziemlich stumpf gesägt, alle in der Form ähnlich.

var. a) *genuina* (H. Braun, „Über einige Arten . . .“, S. 464.). —
Blätter eiförmig, oben kurz spitz oder stumpflich, an der Basis breit abgerundet. Scheinquirle am Stengel ziemlich zahlreich. Blütenstiele und Kelche dicht behaart.

Bei Katzing und Wolfgang im Schlägl Gebiete (*Simmel*).
Mondsee (*Hinterhuber*). Linz (*Mor*). Aistersheim (*Keck*). Sattel bei St. Nikola (*Topitz*).

subforma β) *distans* H. Braun. — Blätter am Stengel nach oben an Größe abnehmend, die obersten sehr klein. Blütenstiele wenig behaart, öfter beinahe kahl.

Kirschschlag bei Linz auf Feldern (*Topitz*).

- var. b) *M. submollis* H. Braun (*M. mollis* F. Schultz. *M. Scordastrum* β) *laxa* F. Schultz). — Stengel aufsteigend, dicht langzottig oder borstig behaart. Blattstiele sehr kurz. Blätter mittelgroß bis klein, zum Blattstiele breit zugerundet oder zugeschweift, kurz und spitz gesägt. Kelchzähne spitz, etwas vorgezogen.

Acker bei Waldenfels (Dürrnberger).

II. Blätter klein $1-2.5 \times 0.5-1.5$ cm
im Durchschn.

- var. c) *M. varians* Host. (*M. villosa* Wirtg. non Aut. pl. *M. arvensis* var. *nummularioides* Wirtg. *M. arvensis* var. *micrantha* F. Schultz). Stengel aufrecht oder aufsteigend, dicht behaart. Blätter eiförmig oder eiförmig-elliptisch, beiderseits dicht behaart, fein und stumpflich gesägt. Blütenstiele und Kelche dicht behaart.

Äcker um Urfahr (Duftschmid).

- var. d) *M. arvicola* Pérard (*M. plicata* Tausch. *M. dubia* Opiz). — Stengel aufrecht, dicht behaart. Blätter wie bei voriger. Obere Blätter immer kleiner werdend, die obersten deckblattartig. Blütenstiele und Kelche dicht behaart.

In Wassergräben bei Urfahr (Rauscher).

- var. e) *M. deflexa* Dumortier (*M. simplex* Host.). — Stengel niedrig, behaart. Blätter elliptisch, beiderseits behaart, spitz und ziemlich scharf gesägt, oben stumpf, zum Blattstiele zugerundet. Blütenstiele kahl oder fast kahl. Kelche dicht behaart.

Bei Ebelsberg (Dürrnberger).

III. Blätter groß, durchschnittlich
 $3-7 \times 2.5-6$ cm groß.

- var. f) *M. agrestis* Sole. — Stengel aufrecht, dicht behaart. Blätter breit, elliptisch-eiförmig oder breit-eiförmig, beiderseits behaart, scharf und ziemlich grob gesägt. Blütenstiele und Kelche dicht zottig.

Äcker bei Linz (Mor).

15. *Mentha rubra* Smith.

$$\left(\begin{array}{l} M. aquatica \\ M. arvensis \end{array} \right) \times M. viridis.)$$

Achsen mit sterilen Blattbüscheln abgeschlossen. Kelche röhrig-glockig. Blumenkrone innen kahl. Nüßchen kahl. Stengel 30—70 cm hoch, fast kahl. Blätter breit-eiförmig oder länglich-eiförmig, mittelgroß bis groß, scharf und grob gesägt, oben spitz, zum Blattstiele breit abgerundet, spärlich behaart. Blütenstiele und Kelche kahl.

var. b) *M. resinosa* Opiz (*M. rubra* Neuning non Sm. *M. gentilis* Host. non L.). — Stengel im oberen Teile rutenförmig. Blätter eiförmig-elliptisch bis elliptisch-lanzettlich.

Bei Steyr (*Sauter*). Aistersheim (*Keck*). Steinwände in Urfahr (*Dürrnberger*). Waldränder bei Frauenstein (*Schiedermayr*). Teichgraben bei Windischgarsten (*Oberleitner*).



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [0032](#)

Autor(en)/Author(s): Topitz Anton

Artikel/Article: [Oberösterreichische Menthen 1-40](#)